

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 23.10.2008

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
:
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Kleimann -Bezirksvorsteher

CDU

Herr Erwin Jung
Herr Peter Kraiczek - Vorsitzender
Herr Stefan Lazdins-Tobusch
Frau Brigitte Otto
Herr Paul Stückemann

SPD

Herr Dr. Armin Barthel - Vorsitzender
Frau Dorothea Brinkmann
Herr Otto-Hermann Eisenhardt
Herr Yusuf Ingin
Herr Hans-Ulrich Spanka

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Julkowski-Keppler
Frau Lina Keppler - Vorsitzende anwesend von 17.00 Uhr -
19.20 Uhr

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Von der Verwaltung

Herr Wittler Jugendamt, TOP 6
Frau Mittmann Bauamt, TOP 5
Herr Georg Müller Amt für Schule, TOP 7
Herr Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck
Herr Flachmann Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführer

Vom Planungsbüro Enderweit + Partner GmbH

Herr Winkler TOP 5

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksvorsteher Kleimann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr Holtmann teilt mit, dass der TOP 8 (Verkehrliche Entwicklung der L 712 neu auf den Stadtbezirk Jöllenbeck) von der Verwaltung zurückgezogen wurde. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge beraten:

1, 6, 5, 7, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17

BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung -

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

- 1.1 Herr Prester fragt an, wann mit der Beendigung des Planfeststellungsverfahrens bezüglich der Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 zu rechnen ist.

Herr Holtmann antwortet, dass diese Frage zur Beantwortung an die Fachverwaltung weitergeleitet wird.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 1.1 - *

- 1.2 Weiterhin stellt Herr Prester Fragen zu den Auswirkungen der L 712 auf den Stadtbezirk Jöllenbeck.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann führt aus, dass diese Thematik in dieser Sitzung behandelt werden sollte, der TOP jedoch abgesetzt wurde. Er verweist auf die Beratung in der voraussichtlich nächsten Sitzung.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 1.2 - *

- 1.3 Frau Bettina Eichler (Mitglied im Förderverein der KiTa Oberlohmannshof) stellt Fragen zu den Kosten einer Dachaufstockung, zu möglichen Zuschüssen und zum weiteren Gang des Verfahrens, die von Herrn Bezirksvorsteher Kleimann und von Herrn Wittler (Jugendamt) im Rahmen des TOP 6 beantwortet werden.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 1.3 - *

- 1.4 Frau Kleinemeier von der „Interessengemeinschaft Tierpension“ formuliert folgende Fragen:

Wie steht die Bezirksvertretung hinsichtlich der Tierpension zu einer evtl. Nutzungsänderung bzw. zur Unterbringung von gefährlichen Kampfhunden durch die Stadt Bielefeld?

Wer übernimmt die Kontrollfunktion, dass die Auflagen im Bauan-

trag speziell zum Lärmschutz der Anwohner durch die Tierpension eingehalten werden?

Herr Holtmann teilt hierzu mit, dass von einer Unterbringung von Kampfhunden nichts bekannt sei. Sollte dies dennoch der Fall sein, sind diese Hunde den Richtlinien entsprechend zu halten und zu führen. Eine dauerhafte Unterbringung von Tieren sei jedoch nicht beabsichtigt, da es sich nicht um ein Tierheim handelt. Sollten die Auflagen hinsichtlich des Lärmschutzes nicht eingehalten werden, müsse dies im Einzelfall überprüft werden.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 1.4 - *

1.5 Weiterhin stellt Frau Kleinemeier die Frage, wann die Spenger Straße ausgebaut und ein Radweg angelegt wird.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann antwortet, dass bezüglich des Ausbaus u.a. der Spenger Straße und der Bargholzstraße in Kürze ein Gespräch mit dem Leiter des Landesbetriebes Straßen NRW stattfinden wird.

Herr Prester regt an, Verhandlungen mit den Landwirten aufzunehmen und den Radweg über deren Flächen zu führen, so wie dies angeblich im Kreis Herford praktiziert werde.

Frau Bettina Eichler fragt nach, ob der weitere Ausbau des Radwegenetzes in Jöllenberg geplant ist.

Herr Holtmann weist darauf hin, dass Radwege generell zusammen mit dem Ausbau von Straßen geplant werden, so wie aktuell die Vilsendorfer Straße.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 1.5 - *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg am 04. 09. 2008

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) bittet den 3. Absatz zu TOP 7 insofern zu ändern, als er sich für die Verlängerung der Stadtbahnlinie ausspricht.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 04.09.2008 (Ifd. Nr. 40/2008) wird unter Berücksichtigung des vorgenannten Änderungswunsches nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 2 - *

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen**

Herr Flachmann macht folgende Mitteilungen:

- 3.1 Auf der Jöllenbecker Straße in Höhe der Sparkasse wurde im Zeitraum vom 21.08.08 bis 27.08.08 eine Geschwindigkeitsmessung in Richtung Bielefeld durchgeführt.

Die Geschwindigkeitsmessung ergab folgende Ergebnisse:

<= 30 km/h	5.742 Fahrzeuge	(11,76 %)
31 - 40 km/h	13.339 Fahrzeuge	(27,11 %)
41 - 50 km/h	23.998 Fahrzeuge	(48,78 %)
51 - 60 km/h	5.649 Fahrzeuge	(11,48 %)
61 - 70 km/h	470 Fahrzeuge	(0,96 %)

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.1 - *

- 3.2 In letzter Sitzung hatte Herr Jung nachgefragt, ob es den Tatsachen entspricht, dass die Postfiliale in Theesen nur 2 Stunden pro Tag geöffnet hat.

Die Deutsche Post AG hat hierzu mitgeteilt, dass in Theesen kein sog. Kerngeschäft gefunden werden konnte, welches bereit war, die Aufgaben einer Postfiliale zu übernehmen. Aus diesem Grund hat die Deutsche Post dort eigenes Personal eingesetzt. Öffnungszeiten von mehr als 2 Stunden pro Tag könne die Deutsche Post jedoch nicht anbieten.

* BV Jöllenbeck - 23.10..2008 - öffentlich - TOP 3.2 - *

- 3.3 Die Vollsperrung der Bargholzstraße zwischen Dreeker Weg und Nagelsholz/Im Bargfelde wegen der dort durchgeführten Kanalbauarbeiten ist seit dem Ende der Herbstferien aufgehoben worden.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.3 - *

- 3.4 An der Grundschule Theesen ist die Stelle einer Rektorin/eines Rektors zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Wortmeldung zu der Mitteilung:

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob auch die Stelle einer Konrektorin/eines Konrektors ausgeschrieben ist.

Herr Holtmann sichert die Beantwortung der Frage für die nächste Sitzung zu.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.4 - *

- 3.5 Die ursprünglich für die Sommerferien 2008 vorgesehenen Arbeiten an den Sanitärbereichen in der KiTa Jöllenbeck konnten in den Sommerferien nicht durchgeführt werden. Die Arbeiten wurden deshalb auf den Beginn der Herbstferien verschoben und sollen vor-

aussichtlich Ende Oktober abgeschlossen sein.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.5- *

- 3.6 Vor dem Hintergrund mehrerer vakanter Schulleitungsstellen an den Grundschulen sowie der Absicht der Bezirksregierung Detmold, diese Stellen in kleinen Grundschulen nicht neu zu besetzen, haben die Schulkonferenzen überwiegend große Vorbehalte gegen die Bildung von Grundschulverbänden geäußert und lehnen diese gegenwärtig mehrheitlich ab. Diese Ablehnung sowie zahlreiche aufgeworfene Fragen, die überwiegend von der Schulaufsicht zu beantworten sind, haben die Verwaltung veranlasst, die Beratungen in den Bezirksvertretungen zunächst zurückzustellen und die Schulaufsicht zuvor zur Beantwortung wesentlicher Fragen aufgefordert. Dieser Fragenkatalog wurde heute zusammen mit einer Stellungnahme des Amtes für Schule den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.6 - *

- 3.7 Im Rahmen der Ganztagsinitiative der Landesregierung hat die Realschule Jöllenberg entsprechende Anträge gestellt. Das entsprechende Schreiben der Realschule vom 12.09.2008 wurde heute den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.7 - *

- 3.8 Herr Eisenhardt hatte den Zustand des Spielplatzes Wolkenwiese am Aurikelweg bemängelt. Der Umweltbetrieb hat die Mängel inzwischen behoben.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.8 - *

- 3.9 Für die vom künftigen Betreiber der Tierpension beantragte Nutzungsänderung der beiden Gebäude Spenger Straße 109 und 113 ist die dafür erforderliche Baugenehmigung inzwischen erteilt worden. Die beantragte Änderung besteht darin, dass im Haus Spenger Straße 109 die Verwaltungsräume und Kleintiere untergebracht werden sollen und somit das Haus Nr. 113 als reine Hundeunterkunft genutzt werden kann. Dadurch konnte das Bauvolumen für das geplante Hundehaus wesentlich reduziert werden.

* BV Jöllenberg - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 3.9 - *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zur schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion zum Offenen Ganztage an Real- und Hauptschule Jöllenberg:

- „1. Bezugnehmend auf das Schreiben der Schulleiterin der Realschule Jöllenberg möchten wir gerne wissen, wie die Verwaltung die Realisierungschancen (auch die bauliche Umsetzung) eines Ganztagsbe-

triebs an der Realschule beurteilt.

2. Nach unserer Auffassung sollte auch für die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule in Jöllenbeck ein Ganztagsangebot existieren. Wie beurteilt die Verwaltung die Chancen eines gemeinsamen Ganztagsangebots beider Schulen? Dies erscheint uns vor dem Hintergrund der bereits erkennbaren demographischen Entwicklung von besonderer Bedeutung zu sein.“

teilt Herr Holtmann mit, dass die Fragen der SPD-Fraktion nicht isoliert für den Stadtbezirk Jöllenbeck mit den beiden Sek.-I-Schulen Realschule und Hauptschule beantwortet werden können, sondern dass diese im gesamtstädtischen Kontext beurteilt und entschieden werden müssen. Dazu erarbeitet die Verwaltung zurzeit eine Beschlussvorlage, in der die Ziele und Anträge der 16 am Programm interessierten städt. Realschulen und Gymnasien sowie die vom ISB in Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule ermittelten Investitionskosten genannt werden und über die der Rat am 20.11.2008 befinden soll. Antragsfrist bei der Bezirksregierung ist am 30.11.2008.

Eine Umgestaltung der Realschule Jöllenbeck für den Ganztagsbetrieb erfordert insbesondere zusätzliche Räume für Mensa und Aufenthalt, der Flächenbedarf beträgt etwa 340 m² und könnte nur durch bauliche Erweiterung (Anbau oder Aufstockung) geschaffen werden. Die Investitionskosten würden ca. 756.000 Euro betragen.

Da ein Kostenvolumen in dieser Höhe derzeit nicht finanzierbar ist und auch die Erreichbarkeit einer Halbtagsrealschule für Jöllenbecker Schüler im Vergleich zu anderen evtl. umzuwandelnden Realschulen in Bielefeld eher schlecht ist, beurteilt die Verwaltung die Realisierungschancen eines Ganztagsbetriebs an der Realschule Jöllenbeck -vorbehaltlich einer anderslautenden Ratsentscheidung und Mittelbereitstellung- als nicht aussichtsreich.

Herr Salzwedel (BfB) ist empört darüber, dass hier Angaben zu den Investitionskosten gemacht werden, während die Verwaltung dies bei anderen Investitionen (Aufstockung der KiTa Oberlohmannshof) verweigert.

Herr Dr. Barthel (SPD) kritisiert, dass bereits eine gesamtstädtische Planung existiert, über die der Rat bereits am 20.11.2008 entscheiden soll. Somit habe die Bezirksvertretung vom Zeitablauf her keine Chance der Einflussnahme. Jöllenbeck bleibe mal wieder außen vor.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann stellt fest, dass die Antwort für die Bezirksvertretung nicht hinnehmbar ist.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung hält es für notwendig, dass die neue Ganztagsoffensive des Landes NRW auch auf den Stadtbezirk Jöllenbeck angewendet wird. Die Verwaltung wird gebeten, die Haupt- und Realschule Jöllenbeck für die Maßnahme zu priorisieren.

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 5

203. Änderung des Flächennutzungsplanes "Horstmannsfeld" im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB sowie Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/T 7 "Horstheider Weg / Kerkbreite" für das Gebiet östlich der Straße "Horstheider Weg" sowie nördlich und südlich der Straße "Kerkbreite" - Stadtbezirk Jöllenberg
- Entwurfsbeschlüsse -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5929/2004-2009

Frau Mittmann (Bauamt) nimmt Stellung zu den Anregungen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Winkler (Planungsbüro Enderweit + Partner GmbH) erläutert die eingearbeiteten Änderungen zum Vorentwurf.

Frau Brinkmann (SPD) bittet um Überprüfung der Kostenaufstellung auf Seite 47 der Vorlage. Die Gesamtsumme stimme nicht mit der Einzelaufstellung überein.

Hinsichtlich des Fußweges zwischen Kerkbreite und der Planstraße sowie wegen der Querungshilfe oberhalb der Kerkbreite hält Frau Brinkmann es für wichtig, den Ausbau des Horstheider Weges mit in den B-Plan aufzunehmen. Sie bittet außerdem zu prüfen, ob für die Querungshilfe und für den Fußweg der Investor in die Verantwortung genommen werden kann.

Bei der Ausbaubreite des Stichweges hält sie -wie in anderen Neubaugebieten auch- eine Ausbaubreite von 5,5 m für ausreichend. Sie **beantragt** deshalb, die Ausbaubreite auf 5,5 m zu begrenzen. Die Dachflächen sollten so ausgerichtet sein, dass Solar- und Photovoltaiktechnik installiert werden kann.

Frau Mittmann weist darauf hin, dass der geplante Ausbau des Fußweges und der Querungshilfe unabhängig vom B-Planverfahren anzusehen sind. Im B-Plan würde der Standort der Querungshilfe und des Fußweges nur als öffentliche Verkehrsfläche -innerhalb des Horstheider Weges- festgesetzt. Der Ausbaustandard werde vom Amt für Verkehr festgelegt und durch die politischen Gremien beschlossen. Inwieweit die Kosten für die geplanten Maßnahmen vom Investor mitgetragen werden, werde im weiteren Verfahren geprüft und im Erschließungsvertrag geregelt.

Hinsichtlich der Ausbaubreite gebe es die Anforderung vom Amt für Verkehr zur Erleichterung von Begegnungsverkehr, Parken, Fuß- und Radverkehr diese bei einer Neuplanung mit mind. 6,00 m vorzusehen.

Eine zwingende Festsetzung der Firstrichtung hält sie für nicht erforderlich, da eine Ausrichtung der Baukörper durch den Zuschnitt des Baufensters im Prinzip schon vorgegeben sei.

Herr vom Braucke (FDP) kritisiert hinsichtlich der Anbindung an den ÖPNV die relativ weite Entfernung zu den Bushaltestellen. Die Errichtung einer Querungshilfe hält er ebenfalls für erforderlich. Wenn möglich, sollte dies durch den Investor erfolgen.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für eine Ausbaubreite von lediglich 5,5 m aus, da dies der Verkehrsberuhigung diene. Schließlich gebe es häufig Beschwerden, dass in Neubaugebieten zu schnell gefahren werde. Die zwingende Festsetzung der

Firstrichtung hält er für nicht erforderlich, da in Zukunft vermehrt Passivhäuser gebaut würden, die nicht mehr auf Solartechnik angewiesen seien.

Er begrüßt, dass hier versiegelte Gewerbefläche zugunsten einer weniger versiegelten überbaubaren Fläche zurückgenommen wird.

Zum **Antrag** von Frau Brinkmann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Ausbaubreite des Stichweges ist auf 5,5 m zu begrenzen.

dafür	6 Stimmen
dagegen	8 Stimmen
- mithin abgelehnt -	

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Zusatzbeschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Investor Einvernehmen zu erzielen, dass die geplante Querungshilfe und der Fußweg mit in die Planung bzw. im Erschließungsvertrag aufgenommen werden.

- einstimmig beschlossen -

Sodann fasst die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlüsse folgenden

Gesamtbeschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II / T 7 "Horstheider Weg / Kerkbreite" für das Gebiet östlich der Straße "Horstheider Weg" sowie nördlich und südlich der Straße "Kerkbreite" wird gemäß §§ 2 und 3 (2) BauGB mit dem Text und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes als Entwurf beschlossen.
2. Gleichzeitig wird die 203. Änderung des Flächennutzungsplanes „Horstmannsfeld“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB laut Änderungsplan und Erläuterungsbericht als Entwurf beschlossen.
3. Der Bebauungsplan-Entwurf mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie der Entwurf der 203. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht sind mit den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenneck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 5 - *

Zu Punkt 6**Aufstockung des Gebäudes KiTa Oberlohmannshof****Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 5859/2004-2009

Herr Wittler (Jugendamt) weist zunächst darauf hin, dass die KiTa das Zertifikat als Familienzentrum erhalten hat. Anschließend macht er Ausführungen zu der Vorlage und beantwortet die Fragen aus der Einwohnerfragestunde.

Herr Salzwedel (BfB) fühlt sich irritiert durch den Aufbau der Vorlage. Zunächst würden Hoffnungen geweckt und erst im vorletzten Absatz werde deutlich, dass die Maßnahme nicht realisiert werden kann.

Herr vom Braucke (FDP) zeigt sich enttäuscht von der Vorlage, auch bezüglich des Aufbaus. Hinsichtlich der Tatsache, dass die KiTa kürzlich als Familienzentrum zertifiziert wurde, erhebt er den Anspruch, dass nun auch die Voraussetzungen für ein Familienzentrum geschaffen werden müssen. Zu berücksichtigen sei außerdem, dass die zusätzlich angemietete Wohnung laufend erhebliche Kosten verursacht. Die FDP bleibe bei der Haltung, dass eine Sanierung/Modernisierung nicht ausreicht und fordert die Dachaufstockung und damit verbunden die Einstellung von entsprechenden Mitteln in den Haushalt 2009.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) wundert sich, dass Anträge auf Zuschüsse vorsorglich gestellt wurden. Er vertritt die Auffassung zunächst festzulegen, was gewollt sei und dann auf dieser Basis zu planen. Seine Fraktion fordert die Aufstockung des Gebäudes und die dafür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

Herr Kraiczek (CDU) vertritt die gleiche Auffassung und schlägt vor, den Ausbau erneut zu beantragen.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann schlägt vor, den interfraktionellen Antrag vom 01.07.2008 (Drucksachen-Nr. 5581) zu erneuern.

Herr Dr. Barthel (SPD) regt an, den Antrag insoweit zu ergänzen, als die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen sind.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, das Familienzentrum Oberlohmannshof im Jahre 2009 bedarfsgerecht durch eine Aufstockung eines Geschosses zu erweitern und die dafür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 6 - *

Zu Punkt 7 **Bericht des Amtes für Schule über die Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Herr Georg Müller (Amt für Schule) berichtet anhand von 4 Folien (siehe Anlagen 1 - 4) über die Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung und geht dabei insbesondere auf die Schülerzahlen der Grundschule Vilsendorf ein. Er erläutert die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem Neubaugebiet Grafenheide an der Grundschule Brake abgelehnt werden und somit auf die Grundschule Vilsendorf ausweichen könnten. Dadurch könnte u. U. der Bestand der Grundschule Vilsendorf gesichert werden.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 7- *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Verkehrliche Entwicklung der L 712 neu auf den Stadtbezirk Jöllenbeck**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 8 - *

-.-.-

Zu Punkt 9 **Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Durchführung von Osterfeuern im Gebiet der Stadt Bielefeld und der 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5839/2004-2009

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung im Rahmen ihres Anhörungsrechtes zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 9 - *

-.-.-

Zu Punkt 10 **28. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Jöllenbeck)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5918/2004-2009

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßen-

reinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 10 - *

Zu Punkt 11 **Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck (6.137,00 € für das Haushaltsjahr 2008)**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Sondermittel (Teilbetrag) für den Stadtbezirk Jöllenbeck werden wie folgt bereit gestellt:

1. VfB Jöllenbeck (Jugendarbeit)	300,00 €
2. Katholische Kirche (Jugendarbeit)	300,00 €
3. VfL Theesen (Jugendarbeit)	300,00 €
4. Deutsches Rotes Kreuz Selbsthilfegruppe für Alkohol-und Medikamentenabhängige	200,00 €
5. Mobile Jugendarbeit in Vilsendorf Herrichtung des Sportheimes (Heizung etc.)	500,00 €
6. Stadtbezirk-Ehrenpreis	300,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 11 - *

Zu Punkt 12 **Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck (3.963,00 € für das Haushaltsjahr 2008)**

Die Bezirksvertretung fasst den

Beschluss:

Die Mittel der Grünunterhaltung sollen für folgenden Zweck eingesetzt werden:

Herstellung eines Verbindungsweges vom Spielplatz
Aurikelweg zur Straße Am Blackenhof hinter den
Häusern Anemonenweg 2 - 10 3.963,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 12 - *

Zu Punkt 13

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, in der Dorfstraße vor der Kreuzung Jöllennecker Straße/Spenger Straße Fahrtrichtungspfeile auf die Fahrbahnen aufzubringen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5906/2004-2009

Herr Jung (CDU) erläutert den Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in der Dorfstraße vor der Kreuzung Jöllennecker Straße/Spenger Straße Fahrtrichtungspfeile auf die Fahrbahnen aufzubringen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 13 - *

Zu Punkt 14

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, für den Stadtbezirk Jöllennebeck die Planung für die Einrichtung von Quartiersbussen vorzunehmen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5922/2004-2009

Herr Kraiczek (CDU) führt aus, dass in dem flächengroßen Stadtbezirk entlegene Wohnbereiche durch Busse wesentlich besser an den ÖPNV angebunden werden können. Er betont ausdrücklich, dass er die Quartiersbusse nicht als Ersatz zur Stadtbahn sieht, sondern als Ergänzung hierzu.

Herr Salzwedel (BfB) hofft, dass dies kein Schleichweg ist, um die Stadtbahn auszuhebeln. Er unterstützt diesen Antrag nur in Kombination mit der Stadtbahn.

Herr vom Braucke (FDP) hält Quartiersbusse für eine effiziente Lösung. Mit geringem Aufwand könne man so abgelegene Wohngebiete abdecken.

Für Herrn Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) ist es von Bedeutung, dass die Quartiersbusse als Ergänzung zur Stadtbahn eingesetzt

werden.

Die Bezirksvertretung fasst den

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Stadtbezirk Jöllennebeck die Planung für die Einrichtung von Quartiersbussen vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 14 - *

-.-.-

Zu Punkt 15

Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Finanzmitteln für die offene Jugendarbeit in Vilsendorf

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5945/2004-2009

Herr Eisenhardt (SPD) erläutert, dass für den Winter 2008/2009 eine provisorische Unterkunft für die offene Jugendarbeit in der Hütte des TuS Union Vilsendorf gefunden worden sei, der die Hütte für maximal ein halbes Jahr zur Verfügung stellt.

Ab Frühjahr 2009 müssen zur Fortsetzung dieser für den Ortsteil wichtigen Arbeit Räumlichkeiten angemietet werden, die auch jugendgerecht eingerichtet werden müssen. Es bestehe zusätzlicher Bedarf für eine Honorarkraft.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Im Haushalt 2009 sollen Finanzmittel in ausreichender Höhe für die offene Jugendarbeit in Vilsendorf bereit gestellt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass eine Raummiete incl. Nebenkosten, Einrichtungsmaterial/Verbrauchsmaterial und die Kosten für eine zusätzliche Honorarkraft abgedeckt werden können.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 15 - *

-.-.-

Zu Punkt 16

Antrag des Vertreters der FDP, den Kreisel Dorfstraße/Vilsendorfer Straße/Eickumer Straße mit zwei Pappeln zu bepflanzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5966/2004-2009

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, diese Thematik in dem noch zu gründenden Arbeitskreis zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes zu behandeln.

Herr vom Braucke (FDP) zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

* BV Jöllennebeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 16 - *

Zu Punkt 17**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

- 17.1 Mit Beschluss vom 05.06.2008 (TOP 6) hatte die Bezirksvertretung die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Jöllenbecker Straße zu verhandeln.

Hierzu teilt Herr Holtmann mit, dass eine verkehrliche Notwendigkeit für eine weitere Reduzierung der derzeit zulässigen Höchstgeschwindigkeit nicht bestehe.

Klappreflektoren für die Absicherung des Seitenstreifens seien ungeeignet, da sie neue Unfallgefahren für Zweiradfahrer verursachen. Aufgeraute Seitenstreifen würden kritisch gesehen, da sie beim Überfahren zusätzliche Lärmbelastigungen für Anwohner verursachen.

Eine Verkürzung der Wartezeit für Fußgänger bei der Anforderung der Grünzeit an der Lichtsignalanlage sei nicht möglich, da dies in den Berufsverkehrszeiten zu Rückstauungen auf der Jöllenbecker Straße führen würde.

Zu weiteren Einzelheiten verweist Herr Holtmann auf die heute den Fraktionen ausgehändigte Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 12.09.2008.

Frau Brinkmann (SPD) und Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) äußern ihre Unzufriedenheit über die Antworten.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 17.1 - *

- 17.2 Die Bezirksvertretung hatte die Verwaltung beauftragt, im Epiphanienvogelweg gegenüber des Jibi-Marktes einen weiteren Altglascontainerstandort einzurichten.

Herr Holtmann teilt hierzu mit, dass dort ein weiterer Standort für Glassammelbehälter nicht zu realisieren sei.

Zu weiteren Einzelheiten verweist Herr Holtmann auf die heute den Fraktionen ausgehändigte Stellungnahme des Umweltbetriebes vom 10.09.2008.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 17.2 - *

- 17.3 Zur Verkürzung der Vertragslaufzeit bezüglich des Mobilfunkstandortes in Theesen teilt Herr Holtmann mit, dass der Betreiber über eine Verkürzung der Laufzeit nicht bereit ist zu verhandeln. Er bestehe auf Einhaltung des Vertrages.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass angeblich auch der Betreiber e-plus im Jahr 2001 dafür unterschrieben habe, keine Funkmasten mehr in der Nähe von Schulen und Kindergärten aufzustellen.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 17.3 - *

- 17.4 Mit Beschluss vom 14.08.2008 (TOP 7) hatte die Bezirksvertretung die Verwaltung beauftragt dafür zu sorgen, dass im Ortsteil Jöllenbeck ein neuer Standort für eine Poststelle in zentraler Lage gefun-

den wird.

Hierzu teilt Herr Holtmann mit, dass eine weitere Postfiliale an der Beckendorfstraße 32 („Teezeit & Ambiente“) eingerichtet wurde.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 17.4 - *

17.5 Mit Beschluss vom 04.09.2008 hatte die Bezirksvertretung darum gebeten, dass im Bereich des Seniorenzentrums ein Postbriefkasten aufgestellt wird.

Hierzu teilt Herr Holtmann mit, dass inzwischen ein Briefkasten in dem Bereich aufgestellt wurde.

* BV Jöllenbeck - 23.10.2008 - öffentlich - TOP 17.5 - *
